

Zeitschrift:	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band:	2 (1908)
Heft:	16
 Artikel:	Ein Morgengang
Autor:	Sutermeister, Eugen
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-923229

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Gaubstummen-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

2. Jahrgang

Nr. 16

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1. 50.
Ausland: Fr. 4. 20 mit Porto.
Inserate: 30 Cts. die durchgehende Petitzeile.
Druck und Verlag der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

1908

16. August

Ein Morgengang.

Wie ist der Weg so feierstil!
Noch läßt kein Menschenkind sich seh'n;
Ein Hochaltar mir dünen will
Die Flur, so licht und morgenschön.

Die Sonne hebt sich feierlich
Schon hinter blauem Berg hervor,
Als wollt' sie sagen: Freue dich,
Daß sich der Sünde Nacht verlor.

Der Tau erglänzt so rein am Halm:
Wohl wünscht' ich solch ein Herz mir.
Natur stimmt an den Morgenpsalm:
Und ich sollt' beten nicht mit ihr?

Die Blume lacht mich lieblich an,
Mich mahnet leis ihr Frohgesicht:
Der mit dem Schmuck mich angetan,
Wie sollt' er deiner denken nicht?

Ein Vogel leichter Schwingen fliegt
Und schmettert mir ins Ohr das Wort:
Ich sammle nichts und bin vergnügt;
Was müht der arme Mensch sich dort?

Die Winde fäuseln mir ums Haar,
Da hab' ich still bei mir gedacht:
Am Ende ist's die Engelschar,
Die Gott zu Winden hat gemacht.

Ich wallte so in tiefem Sinn
Mit Frieden nach der lauten Stadt;
Der stille Weg war mir Gewinn:
Mein Herz da Gott empfunden hat!

Eugen Sutermeister.

Joh. Jak. Bremi, der gehörlose Naturforscher.

(Nach dem „Forscherleben eines Gehörlosen von August Menzel“, Zürich 1857, gef. von G. S.)
(Schluß.)

Endlich untersuchte Bremi gern und häufig unter dem Mikroskop (Vergrößerungsglas) sowohl entomologische als botanische Gegenstände, besonders auch Infusorien, (Schleimtierzchen, Aufgußtierchen, welche nicht mit bloßem Auge, sondern nur durch ein Vergrößerungsglas wahrgenommen werden können) und versuchte sich auch mit Darstellung mikroskopischer Präparate (chemisch zubereiteter Gegenstand).

Alles das verlangte unablässige Tätigkeit im Hause und im Freien, führte zu vielfachen mündlichen Besprechungen und Korrespondenzen, zum Erkunden und Austausch von Literatur, zu Verpackungen und Versendungen, zu Untersuchungen von Zusendungen, zu wiederholter Ein- und Umordnung in seinen eigenen Sammlungen etc.

In bezug auf die schriftlichen Arbeiten mag beigefügt werden, daß Bremi gern, schön und geschmeidig, wahr und getreu schrieb; daß ihm,